

Gedanken zur Caritas-Dachkampagne 2021-2022 „#DasMachenWirGemeinsam“

Von Diözesancaritasdirektor Stephan Jentgens

Aachen, 28. Januar 2022

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Jahr 2022 feiern wir 125 Jahre Caritas. Damit erinnern wir an die Gründung des Deutschen Caritasverbandes durch Lorenz Werthmann im Jahr 1897. Er war davon überzeugt, dass sich die karitative Arbeit der katholischen Kirche am besten realisieren lässt, wenn karitativ tätige Einrichtungen in einem großen Verband zusammenarbeiten. Diese Grundidee gilt bis heute. Heute kommt sie zum Ausdruck im Claim unserer Caritas-Dachkampagne 2021/2022 „Das machen wir gemeinsam“.

125 Jahre nach Gründung der Caritas hat sich unsere Gesellschaft massiv verändert. Geblieben ist aber eines: das Bestreben der Caritas, die Gesellschaft und die Kirche mitzugestalten und auf Herausforderungen zu reagieren. Daher ist das Jubiläum 125 Jahre Caritas nicht nur ein Anlass zur Rückschau, sondern vor allem Gelegenheit, nach vorne zu blicken. Denn eines ist deutlich: Die Arbeit von Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege wie der Caritas ist in Deutschland heute notwendig und Notwendend. Das Motto der Caritas „Not sehen und handeln“ lässt keine Zeit zum Ausruhen, ganz im Gegenteil: Es fordert uns heraus, mit kritischem Blick auf unsere Zeit die Herausforderungen zu erkennen, denen sich Menschen gegenübersehen, vor allem die Menschen, die am Rande stehen. Denn ihnen und dem Zusammenhalt der Gesellschaft gilt ganz besonders der Blick der Caritas – heute und in Zukunft.

„Zukunft denken, Zusammenhalt leben“, ist daher das Motto der dritten Phase der Caritas-Dachkampagne „Das machen wir gemeinsam“ im Jahr 2022. Die Caritas ist als große Akteurin der Freien Wohlfahrtspflege gut beraten, wenn sie gesellschaftspolitische Entwicklungen vorausdenkt, Herausforderungen erkennt, die sich daraus ergeben, und über Lösungen nachzudenken beginnt, die einem Ziel dienen: dem Zusammenhalt der Gesellschaft. Dass er brüchig geworden ist – nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie – belegt eine aktuelle repräsentative Forsa-Umfrage im Auftrag des Deutschen Caritasverbandes. 72 Prozent der Befragten sagen, der Zusammenhalt habe abgenommen, ein Viertel der Befragten meint, der Zusammenhalt sei stärker geworden. Dieses Ergebnis der Umfrage muss uns umtreiben. Denn dort, wo Zusammenhalt schwindet, droht die Gefahr der Vereinzelung. Ich bin der festen Überzeugung, dass sich die Caritas mit aller Kraft gegen eine Entsolidarisierung der Gesellschaft stemmen muss. Große Herausforderungen werden wir nur gemeinsam bestehen, indem wir für Werte eintreten, die unsere Gesellschaft zusammenhalten.

Und da gibt es auf Basis der Forsa-Umfrage durchaus Ergebnisse, die Mut machen: Die Umfrage belegt nämlich, dass es offensichtlich einen weit verbreiteten Grundkonsens über die Werte gibt, die unser Zusammenleben als Gesellschaft fördern. Unabhängig von sozio-ökonomischen Merkmalen wie Einkommen, Bildung oder Alter gibt es niemanden in der Umfrage, der

Werte wie Respekt, Solidarität, Gerechtigkeit oder Nächstenliebe (in der Umfrage mit „Engagement für andere“ übersetzt) als unwichtig erachtet. Es herrscht offensichtlich ein weit verbreiteter Grundkonsens über die Werte, die unser Zusammenleben als Gesellschaft fördern.

Nächstenliebe, Solidarität, Gerechtigkeit und Respekt sind die Werte, die die Caritas in der dritten Kampagnenphase stark machen möchte. Und dafür bitte ich um Ihre Mithilfe. Es wird im Verlaufe der Kampagnenphase III verschiedene Aktionen geben, darunter auch solche, an denen sich jede Einzelne und jeder Einzelne gut beteiligen kann. Ich möchte ein Beispiel nennen. Das Kampagnen-Team des Deutschen Caritasverbandes hat zur Kampagnenphase III das Tool „Kampagnenbild-Ersteller“ entwickelt. Unter www.dasmachenwirgemeinsam.de/deine-werte/ finden Sie dieses Tool im Internet. Die Bedienung ist ganz einfach: Sie laden ein Foto von sich hoch und spielen es im Look der Kampagnen-Motive aus, um es auf der Kampagnenseite oder in den Sozialen Medien hochzuladen. Mit diesem Foto werben Sie für einen unserer Werte. Sie können sich als Einzelperson beteiligen oder im Team. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele aus der verbandlichen Caritas im Bistum Aachen Gesicht zeigen für die Werte der Caritas.

Es wird noch weitere Aktionen geben, über die wir Sie bei Gelegenheit informieren werden. Unter anderem ist geplant, dass sich der Caritasverband für das Bistum Aachen an der Aktion „Expedition Zukunft“ beteiligt. Mit dieser Aktion lädt der Deutsche Caritasverband ein, durch einen Blick in die Zukunft Weichen zu stellen für die heutige Arbeit der Caritas. Eine Arbeitsgruppe im Haus der Caritas wird zu diesem Format einen Vorschlag machen. Wenn es dazu Neuigkeiten gibt, werden wir Sie informieren.

„Zukunft denken, Zusammenhalt leben“, das ist das, was Sie als ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige in der verbandlichen Caritas tagtäglich tun. Dafür danke ich Ihnen von Herzen im Namen derjenigen Menschen im Bistum Aachen, die tagtäglich auf Ihre Hilfe zählen.

Herzlich

Ihr



Stephan Jentgens